

Medienmitteilung Swiss Volley

Die Schweizer Beachvolleyball-Männer fahren an die Olympischen Spiele

Bern, 26. Juni 2021. – Am Continental Cup Final in Scheveningen gewinnt die Schweiz den Final und damit das letzte Olympia Ticket. Neben den beiden Frauentteams wird die Schweiz an den Olympischen Spielen also auch von einem Männerteam vertreten sein. Swiss Olympic gibt die Selektion am 1. Juli bekannt.

Der lange Weg zum letzten, entscheidenden Vergleich: Über zwei Phasen – die erste 2019 in London und die zweite im April 2021 in Baden (AUT) – hat sich die Schweiz für den Continental Cup Final qualifiziert. Heute sind Adrian Heidrich/Mirco Gerson und Marco Krattiger/Florian Breer nach Siegen über Serbien, Österreich und Deutschland im Finale des Finals in Scheveningen (NED) gestanden und haben gegen die niederländischen Teams de Groot/Boerman und Varenhorst/Penninga um das letzte Ticket für die Olympischen Spiele in Tokyo gekämpft – und dies dank sehr starken Leistungen beider Teams sensationell gewonnen.

Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball bei Swiss Volley ist überwältigt: «Diese vier Jungs haben zusammen einen Spot für die verschobenen olympischen Spiele in Tokyo 2020 gewonnen. Dieser schöne Moment ist ein Resultat von Teamplay, Respekt, Freundschaft und Einsatz. Als Verband sind wir sehr glücklich drei Teams im olympischen Turnier vertreten zu haben. Für ein Land dieser Grösse ist diese eine herausragende Leistung leidenschaftlicher Athletinnen und Athleten und extrem guter und passionierter Coaches!! Und, was Marco, Flo, Adi und Mirco hier gezeigt haben bedarf keiner Worte! Respect Guys, Respect Michi & Danny!!» Gleichzeitig findet Sebastian Beck auch kritische Worte: «So schön dieser Moment auch ist, genauso unfair ist er auch. Man sollte kein System spielen in dem zwei Teams zusammen einen Titel gewinnen und nur ein Team davon profitieren kann. Das entspricht nicht unseren Wertevorstellungen.»

Nichtsdestotrotz überwiegt die Freude über den gewonnenen Quotenplatz. Nun heisst es sowohl für die Selektionskommission von Swiss Volley als auch für diejenige von Swiss Olympic den schwierigen Entscheid fällen, welches Männerteam die Schweiz in Tokyo vertreten wird. Eines der zentralen wenn auch nicht das einzige Kriterium ist das FIVB Olympic Ranking. Am 1. Juli gibt Swiss Olympic die Selektion offiziell bekannt.

Die drei Stufen zum Gewinn des Finals und dem Ticket für die Olympischen Spiele

In der ersten Partie spielt Heidrich/Gerson gegen de Groot/Boermans. Nach einem sehr guten Start für die Schweizer und einem zwischenzeitlichen Vorsprung von 5:1 holen die Niederländer wieder auf und das Spiel gestaltet sich lange ausgeglichen. Dank hohem Druck im Service und variantenreichem Spiel geht der erste Satz am Ende aber dann klar mit 21:15 an Heidrich/Gerson; ein sehr guter Start! Der zweite Satz gestaltet sich durchs Band sehr ausgewogen. Nach einer extrem spannenden und spektakulären Endphase entscheiden die Schweizer den zweiten Satz mit einem Ass von Adrian Heidrich zum 22:20 für sich.

Dank einer sehr starken Leistung gewinnen Adrian Heidrich und Mirco Gerson mit 2:0 (21:15 und 22:20) – 1:0 für die Schweiz und ein verdienter Applaus des heimischen Publikums.

Und schon geht es weiter mit der zweiten Partie zwischen Krattiger/Breer und dem Duo Varenhorst/Penninga. Der erste Satz bleibt bis zum Technical Timeout ausgeglichen. Doch dann ziehen die Niederländer etwas davon. Sie schenken den Schweizern praktisch keine Punkte, machen kaum Fehler und sind extrem stabil im Sideout. Der erste Satz geht mit 21:18 an die Niederlande. Auch im zweiten Satz bleibt der Druck der Niederländer extrem hoch und obwohl die Schweizer kämpfen wird der Abstand immer grösser. Am Ende ziehen Varenhorst/Penninga ihr Spiel souverän durch und gewinnen den zweiten Satz klar mit 21:13.

Mit diesem 2:0-Sieg der Niederländer steht es 1:1 in der Serie – ein Golden Match muss über das Ticket an die Olympischen Spiele in Tokyo entscheiden.

Heidrich/Gerson bestreiten den Golden Match gegen Varenhorst/Penninga. Die Schweizer starten sehr überzeugend, ziehen von Beginn weg mit einigen Punkten davon und halten den Druck hoch. Mit starkem Block schaffen die Niederländer kurzzeitig fast den Anschluss, doch der Service der Schweizer ist zu stark. Sie gewinnen den ersten Satz am Ende klar mit 21:16. Beide Teams spielen weiterhin sehr stark. Der zweite Satz verläuft ausgeglichen, bis die Niederländer auch dank dem extrem starken Block von Christian Varenhorst davonziehen und den zweiten Satz mit 21:15 ebenso klar für sich entscheiden. Sensationeller Start in den Entscheidungssatz: Heidrich/Gerson ziehen davon und wehren alle «Angriffe» der Niederländer ab, bis sie den Satz mit 15:11 und damit das Spiel sensationell mit 2:1 gewinnen.

Damit gewinnen die Schweiz den Final über die Niederlande im Golden Match.

Weitere Informationen

– Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball +41 79 259 31 63